

Schulleitungshandeln III: Wie verteilt sich die Arbeit von Schulleitungen konkret? Ausgewählte Ergebnisse der Analysen von Arbeitstagebüchern

Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber & Marius Schwander

Hintergrund

Im Rahmen der Schulleitungsstudie D-A-CH wurden in Baden-Württemberg Online-Tagebücher eingesetzt. Die täglich erhobenen Daten sind aufgrund der besseren Erinnerungsleistung gegenüber retrospektiv erhobenen Daten weniger verzerrt. Durch das Aggregieren von mehreren Tagebucheinträgen pro Teilnehmerin und Teilnehmer wird die tägliche Varianz aufgrund situativer Einflüsse gemittelt, was zu einem robusten und repräsentativen Wert führt, wenn eine genügende Anzahl an Messwerten pro Person vorhanden ist (Kenny et al., 1998).

Durchführung

4209 Schulleiterinnen und Schulleiter wurden gebeten, in drei Erhebungszeiträumen mit Abständen von jeweils drei Monaten im Lauf eines Schuljahrs (Dezember 2010 bis Juni 2011) über eine komplette Arbeitswoche hinweg jeweils am Ende eines Arbeitstags ein Online-Tagebuch auszufüllen. Die Erhebungszeiträume wurden bewusst so gewählt, dass „normale“ Wochen erhoben wurden, also nicht z.B. durch Abschluss des Schuljahres oder eines Prüfungszeitraums oder der Zwischenzeugnisse außergewöhnlich hektische Wochen.

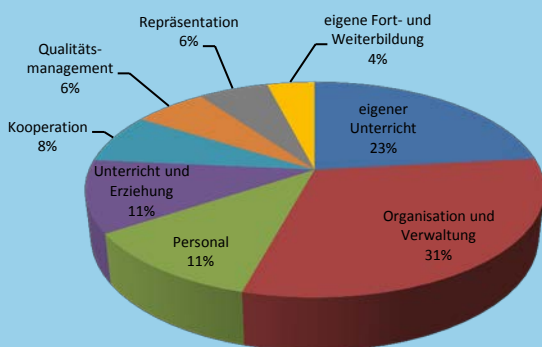
Rücklauf

- Über alle drei Wochen wurde von 755 Teilnehmenden mindestens ein Tagebucheintrag, komplett ausgefüllt.
- Insgesamt liegen 4330 Tagebucheinträge vor.
- Von 59 Teilnehmenden wurden die Tagebucheinträge für alle drei Wochen komplett ausgefüllt (pro Person 3 x 7 = 21 Tagebucheinträge).
- 381 Teilnehmende füllten mindestens vier Tage in irgendeiner der drei Wochen das Arbeitstagebuch aus.

Stichprobe

- Es wurden nur Daten verwendet von Teilnehmenden, die mindestens vier Tagebucheinträge in einer der Erhebungszeiträume ausgefüllt haben,
- Daten von Tagen, an denen die Schulleitenden angaben, dass diese untypisch waren, wurden nicht berücksichtigt.
- Die Analysen basieren auf 1932 Tagebucheinträgen von N = 377 Personen

Anteil der Arbeitszeiten je Tätigkeitsbereich an typischen Tagen



Mittlere Arbeitszeiten je Tätigkeitsbereich an typischen Tagen

	M _{zwischen}	SD _{zwischen}	SD _{innerhalb}	%
Organisation und Verwaltung	148.67	49.86	83.11	30.99%
eigener Unterricht	111.56	59.00	74.95	23.26%
Personal	54.73	28.41	49.5	11.41%
Unterricht und Erziehung	51.98	25.94	55.92	10.84%
Kooperation	35.76	21.57	53.64	7.46%
Qualitätsmanagement	29.50	16.43	45.72	6.15%
Repräsentation	28.23	17.68	51.32	5.89%
eigene Fort- und Weiterbildung	19.24	10.27	46.40	4.01%

Anmerkung: N = 1932 Tagebucheinträge, 2-Level Lösung mit 337 Personenclustern (Level 2). Durchschnittliche Gruppengröße = 5.73 Tagebucheinträge pro Person. M = Gruppenmittelwerte der Arbeitszeit in Minuten SD_{zwischen} = Unterschiede (Standardabweichung) zwischen den Personen, SD_{innerhalb} = Unterschiede (Standardabweichung) zwischen den Tagen pro Person

Belastungsempfinden verschiedener Schulleitungstätigkeiten

	M _{zwischen}	SD _{zwischen}	SD _{innerhalb}
Organisation und Verwaltung	2.22	0.51	0.65
eigener Unterricht	1.58	0.38	0.60
Personal	2.15	0.47	0.69
Unterricht und Erziehung	2.24	0.45	0.71
Qualitätsmanagement	2.01	0.46	0.73
Repräsentation	1.80	0.42	0.64
Kooperation	1.87	0.43	0.69
eigene Fort- und Weiterbildung	1.47	0.40	0.56

Anmerkung: N = 1932 Tagebucheinträge, 2-Level Lösung mit 337 Personenclustern (Level 2). Durchschnittliche Gruppengröße = 5.73 Tagebucheinträge pro Person. M = Gruppenmittelwerte der Belastung je Tätigkeit. Antwortformate: 1 = "weniger", 2 = "eher weniger", 3 = "eher stark", 4 = "stark" belastend SD_{zwischen} = Unterschiede (Standardabweichung) zwischen den Personen, SD_{innerhalb} = Unterschiede (Standardabweichung) zwischen den Tagen pro Person

Ausgewählte weitere Ergebnisse

Kovarianzanalysen zeigen einen signifikanten Einfluss des Schultyps für die Bereiche eigener Unterricht $F(9, 214) = 14.56, p = .000$, Personal $F(9, 211) = 7.76, p = .000$ und Organisation und Verwaltung $F(9, 216) = 2.83, p = .004$, nicht aber für das Geschlecht der Teilnehmenden.

Die Einschätzung eines stressigen Tages hängt insbesondere mit der Einschätzung der Belastung in den Tätigkeitsbereichen Organisation und Verwaltung ($r = .64$), Unterricht und Erziehung ($r = .61$), Personal ($r = .56$) und Repräsentation ($r = .44$), aber auch mit der Anzahl an ungeplanten Stunden zusammen ($r = .22$). Ungeplante Arbeiten hängen gemäss unserer Analyse stark mit dem Tätigkeitsbereich Personal zusammen ($r = .44$). Ungeplante Arbeiten finden zudem vor allem im Büro statt ($r = .43$) und weniger während der Zeit im Lehrzimmer ($r = .19$) oder im sonstigen Schulgebäude ($r = -.25$). Arbeiten, die zuhause verrichtet werden, sind wohl am besten planbar ($r = -.45$).

Kontakt:

Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie, Pädagogische Hochschule Zug
 Zugerbergstrasse 3, 6300 Zug, ibb@phzg.ch, Tel. +41 41 727 12 69, Fax +41 41 727 12 71, ibb.phzg.ch